

CONSTANZE MOZART AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
WIEN, 29. DEZEMBER 1798

Schreiber Georg Nikolaus Nissen

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1232]

höchstgeehrte herren,

ich danke Ihnen ergebenst für Ihren angenehmen brief vom 22. december ¹,
5 und eile diesen, den ich vor einer Stunde bekam, so viel zu beantworten, als ich heute
kann, weil Sie mir es zur Pflicht und zur Bedingung machen, die Platten ² sogleich zu
erhalten.

hierin habe ich die Ehre Ihnen einen brief an dh. *v. Thonus*, und eine Anwei-
10 sung auf ihn zu senden, wornach die sämtlichen Platten gewiß sogleich verabfolgt
werden.

Ferner finden Sie hierin die Platte zum Porträt meines sel. Mannes ³.

Ich werde es für eine neue Gefälligkeit ansehen, wenn Sie die Güte haben wol-
len, mir diese beyden Posten bald durch dh. *wapler* oder sonst Jemand hier bezahlen
zu lassen, und verspreche Ihnen auf das baldigste eine befriedigende Antwort auf den
15 übrigen Theil Ihres Briefs. die Platte zum Porträt hat mich 10 ducaten gekostet; ich ha-
be sie Ihnen aber in einem meiner vorigen briefe ⁴ für sechs ducaten gelassen.

Ich freue mich auf die 2^{te} lieferung ⁵, danke Ihnen im voraus verbindlichst und
bin mit ausgezeichnete hochachtung

20 meiner höchstgeehrten herren
ergebenste dienerinn

Constance Mozart ⁶

Wien 29 dec. 1798.

¹Brief von Breitkopf & Härtel vom 22. Dezember 1798 nicht bekannt.

²Die Kupferplatten des Klavierkonzerts in C KV 503, das Constanze Mozart auf eigene Rechnung von Philipp Jakob von Thonus 1797 in Leipzig hatte stechen lassen.

³Kupferstich von Clemens Kohl, Wien 1793 (Zenger/Deutsch, Bild Nr. 22). Breitkopf & Härtel verwendeten sie für die Titelvignette des 8. Bandes (1805/06) der *Allgemeinen musikalischen Zeitung*.

⁴Brief vom 5. Dezember 1798.

⁵Gemeint ist das zweite Heft der Klaviersachen der *Oeuvres complettes de Wolfgang Amadeus Mozart*. Es enthält Variationen für Klavier KV 352, 264, 353, 455, 354, Anh. C 26.02, 573, 613, 265, 398, 179 und KV 500.

⁶eigenhändige Unterschrift